**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 13

Rubrik: Lohnkampf-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Cohnkampf-Chronik.

Gude der Streiks in Basel. (23. Juni 1905.) Der Streik der Holzarbeitergewerkschaft wurde nach Bereinbarung eines dreijährigen Bertrages zwischen dem Schreiners

meisterverein und der Gewerkschaft als geschlossen erklärt. Der Tarif gewährleistet die  $9^{1/2}$ stündige Arbeitszeit und die von Anfang an von der Gewerkschaft gestellten Lohnpostulate. Die letzten noch Ausständigen sind zu den neuen Tarisbedingungen bereits wieder eingetreten. Der Ausstand der Maler wurde durch Bereinsbeschluß für beendigt erklärt. Die Unterhandlungen im Maurerstreif dauern fort. Die regierungsrätliche Bermittlungsinstanz hat den streitenden Parteien einen Kompromißvorschlag unterbreitet. Die Rückäußerung der Parteien darüber steht noch aus.

EULL MER.X.A.MD

Die Schlossergewerkschaft Basel hatte verschiedene Mitglieder, welche vorzeitig die Arbeit wieder aufgenommen haben, um Kückerstattung der Streikunterstützung von Fr. 112.30 und um Zahlung einer Konventionalstrase von 100 Fr. ersucht, sosen sie die Arbeit nicht wieder niederlegen. Bom Verbande der Meister wird dazu erklärt, daß sie das Kisiko übernehmen, welches sich aus einem gerichtlichen Vorgehen der Gewertschaft gegen die einzelnen Arbeitswilligen ergibt.

### Verbandswesen.

Thurganischer Schreinermeister-Verband. In gut besuchter Versammlung tagten in Weinselben die thurgauischen Schreinermeister. In längerem Vortrage sprach herr Fischbach, Schreinermeister in Tägerwilen, vom Zweck und den Zielen eines thurgauischen Schreinermeisterverbandes. Als solche nannte er: 1. Gemeinsamer Bezug von Rohmaterialien; 2. Aufstellung eines Versaufstarises; 3. Regelung der Submission resp. gemeinsame Eingaben; 4. Arbeitsnachweis; 5. Errichtung von Gewerbehallen; 6. Sanierung der Zahlungsfristen. Nach furzer zustimmender Diskussion wurde grundsätlich der Gründung eines solchen Verbandes beigestimmt und eine provisorische Kommission, bestehend aus den HH. Fischbach, Tägerwilen, Keller, Roggwil, Boltshauser, Weinselden, Gubler, Wüllheim, Zeerle, Frauenseld, beauftragt, zu Handen einer späteren Versammlrug einen Statutenentwurf auszuarbeiten.

# Perschiedenes.

Simplontunnel. Herr Brandau, der Leiter des Baues des Simplontunnels, erfärt in einem Brief an den "Corriere della Sera", daß die Hauptursache der abermaligen Berzögerung der Arbeiten die heißen Quellen seien, die 400 Liter Wasser in der Sekunde ausströmen lassen. Um Neujahrstag 1906 werde die Eröffnung möglich sein.